

Modellprojekt – AltenpflegehelferIn besonders für Menschen mit Migrationshintergrund 15.07.2008 – 14.07.2009



Dipl.-Psych. Uwe Machleit

3. Integrationskonferenz 18. August 2009

Eine Kooperation



3. Integrationskonferenz 18. August 2009



Warum Migrationsschwerpunkt im Altenpflegebereich?

- Zunehmender Bedarf an ambulanten und stationären Leistungen altgewordener Migranten
- 2010 ca. 1,3 Milliarden Ausländer im Rentenalter (2030 ca. 2,9 Milliarden)
- Nur 18% der Migranten arbeiten bis zum regulären Renteneintritt (gesundheitliche Gründe)
- 80 % der türkischen Migranten bleibt nach Verrentung in Deutschland

 **Zunahme spezifischer Pflegebedarfe religiöse und kulturelle Traditionen berücksichtigend**

 **Migranten im Rentenalter kennen deutsche Pflegeangebote oft nicht**



...deshalb **Altenpflegeausbildung**

für und mit...

- insbesondere Interessierte (25 Jahre und Ältere) mit Migrationshintergrund (Sprache und Kultur)
- Altenpflegehelferausbildung (1 Jahr mit 750 Theorie und 900 Stunden Praxis) als überschaubare Pflegequalifikation mit guter Beschäftigungsoption
- Option einer verkürzten zweijährigen Fachkraftausbildung nach erfolgreicher Abschlussprüfung
- Sprachförderung insbesondere der pflegerisch-medizinischen Fachsprache
- Angebot einer pädagogischen Begleitung
- Eignungsfeststellung durch Bewerberauswahlverfahren mit Vorpraktikum und psychologischem Eignungstest

Ergebnisse: Zahlen und Fakten

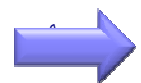


- ✓ **38** Vorauswahl- und Eignungsfeststellungen
(Bewerbersauswahlverfahren)
- ✓ **19** Teilnehmerinnen, die die Ausbildung begonnen haben
(3 Männer)
- ✓ **3** Teilnehmerinnen, die wegen Krankheit bzw. privater
Probleme aufhören mussten
- ✓ **15** TeilnehmerInnen, die die Prüfung angetreten haben
- ✓ **14** TeilnehmerInnen, die die Prüfung bestanden haben
- ✓ und **1** Teilnehmerin, die die Prüfung im September
wiederholen wird

Evaluation und Perspektiven



- 👍 Sehr positive Beurteilung des Ausbildungsverlaufes mit seinen flankierenden Angeboten
- 👍 Sehr positive Beurteilung des multikulturellen Miteinanders unter den TeilnehmerInnen („Schulkameradschaft“)
- 👍 Kontakt zu potenziellen Anstellungsträgern durch Blockpraktika (“Klebeeffekt“)
- 👍 Wunsch die Ausbildung nach APH-Abschluss zur Fachkraft fortzusetzen („WEGEBAU“)



**positive Ergebnisse für Folgemaßnahmen dieser Art
..... und die Überreichung von 14 staatlichen
Anerkennungen in wenigen Minuten**

Modellprojekt – AltenpflegehelferIn

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Dipl.-Psych. Uwe Machleit